

## Niederschrift

## AUSHANG

der 3. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung der Stadt Aken (Elbe)  
vom 27.08.2019 im Ratssaal des Rathauses, Markt 11, 06385 Aken (Elbe)

---

**Beginn:** 19:00Uhr

**Ende:** 21:20 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ausschussmitglieder:**

Oliver Reinke	CDU
Katja Meyer	Frei & Fair für Aken
Siegfried Mehl	Frei & Fair für Aken
Ingolf Todte	Frei & Fair für Aken
Dr. Lothar Seibt	FDP
Anke Nielebock	Die Linke

#### **weitere Stadträte**

Florian Stefaniak	SPD
-------------------	-----

#### **entschuldigt**

Michael Kiel	Frei & Fair für Aken
--------------	----------------------

#### **Stadtverwaltung Aken:**

Jan-Hendrik Bahn	Bürgermeister
Margrit Fietz	Geschäftsbereichsleiterin III (GBL III)
Ronald Doege	SB Stadtplanung / Geoinformation
Beate Ackermann	SB Tiefbau

#### **Gäste:**

Yvette Semmler	Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Susigke
Babett Lehmann	Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Kühren
Ingeburg Kapuhs	stellv. Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Kühren
Sylke Hermann	MZ Köthen
Sebastian Schulze	Ingenieurbüro Prof. Macke
Kathrin Papenroth	LA21 Landschaftsarchitekten

### **Tagesordnung: (vor Bestätigung)**

#### A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 2. Sitzung (13.08.2019) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung
6. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
- 6.1. Bestätigung der Vorplanung: Stadt Aken, Hochwasserschadensbeseitigung 2013, EM 110 „Erneuerung Parkstraße“
- 6.2. Bestätigung der Vorplanung: Stadt Aken, Hochwasserschadensbeseitigung 2013, EM 115 „Sanierung Badeteich OT Kühren“

- 6.3. Bestätigung der Vorplanung: Stadt Aken, Hochwasserschadensbeseitigung 2013, EM 116 „Sanierung Dorfteich OT Kühren“
- 6.4. Bestätigung der Vorplanung: Stadt Aken, Hochwasserschadensbeseitigung 2013, EM 117 „Sanierung Luckauer Teich OT Kühren“
- 6.5. Bestätigung der Vorplanung: Stadt Aken, Hochwasserschadensbeseitigung 2013, EM 30 „Erneuerung Weg B187a (Susigker Straße) bis Waldstraße
- 6.6. B-Plan Nr. 19 „Industrie- und Gewerbegebiet Aken-Ost, Ostteil“  
hier: Aufstellungsbeschluss
- 6.7. Informationsvorlage - Stellungnahme der Stadt Aken (Elbe) zum Ergänzungsverfahren zum Naturschutzgebiet (NSG 0394) „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“ in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Salzlandkreis und in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau
7. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
8. Einwohnerfragestunde

## **B. Nichtöffentliche Sitzung**

9. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
10. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 2. Sitzung (13.08.2019) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil
11. Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung
12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
- 12.1. Löschung einer Dienstbarkeit  
hier: Gemarkung Aken, Flur 12, Flurstück 18/38
13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

## **A Öffentliche Sitzung**

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, begrüßt alle Anwesenden zur 3. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Er weist darauf hin, dass Frau Katja Meyer als zuständige Planerin für TOP 6.1 erst nach ihren Erläuterungen an der weiteren Ausschusssitzung teilnimmt.

Da die Ladung den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit der Ladung rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses bei Anwesenheit von 5 Mitgliedern festgestellt.

### **TOP 2**

#### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung - öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** (JA-Stimmen: **5**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) bestätigt. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 gliedert sich die



Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil. Für den öffentlichen Teil – A – werden die Punkte 1. – 8. bestimmt.

### **TOP 3**

#### **Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 2. Sitzung (13.08.2019) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – öffentlicher Teil**

Herr Siegfried Mehl weist darauf hin, dass nach seiner Erinnerung der Bürgermeister bei TOP 6.5 nicht ausgesagt, dass bereits ein Planungsbüro gebunden ist.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn, erklärt, dass die Stadt Aken (Elbe) bereits ein Planungsbüro mit der weiteren Planung beauftragt hat.

**Der SB Stadtplanung / Geoinformation, Herr Ronald Doege**, ergänzt, dass der Bürgermeister die in der Niederschrift wiedergegebene Äußerung gemacht hat.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, bittet um die Überprüfung der Protokollniederschrift und um die notfalls erforderliche Korrektur.

Zur Niederschrift der 2. Sitzung vom 13.08.2019 – öffentlicher Teil – liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird vom Ausschuss bestätigt.

#### **Anmerkung des Schriftführers:**

*Bei der Überprüfung der Protokollniederschrift der Bauausschussung vom 13.08.2019 wurde festgestellt, dass der Bürgermeister die unter TOP 6.5 gemachte Aussage, dass bereits ein Planungsbüro mit der weiteren Planung beauftragt wurde, tatsächlich so gemacht hat. Eine Korrektur der Niederschrift ist somit nicht erforderlich.*

### **TOP 4**

#### **Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, informiert den Ausschuss darüber, dass er eine E-Mail vom Stadtwehrleiter erhalten hat. Herr Kiel hat ihn davon in Kenntnis gesetzt, dass die Feuerwehr die in der Amsel-Wald-Siedlung vorhandenen Löschwasserbrunnen und Hydranten mehrfach nicht erreichen konnte.

**Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn**, erwidert, dass es diesbezüglich Gespräche im Rahmen der Bauberatung mit der beauftragten Baufirma gegeben hat. Dabei wurde zu Protokoll genommen, dass die Löschwasserentnahmestellen ständig zugänglich sein müssen.

Bei einem erneuten Versuch die Löschwasserentnahmestellen zu testen, hat die Feuerwehr festgestellt, dass durch Baufahrzeuge und Baumaterialien die Löschwasserentnahmestellen erneut unzugänglich waren. Daraufhin gab es sofort ein Gespräch mit dem zuständigen Bauleiter Herrn Pohlmann. Dieser hat sich entschuldigt und zugesagt, dass er seine Mitarbeiter nochmals eindringlich darauf hinweisen wird, dass die Zugänglichkeit jederzeit zu gewährleisten ist.

---

### **TOP 5**

#### **Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung**

Es gibt keinen Bericht.

### **TOP 6**

#### **Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung**

##### **TOP 6.1**

#### **Bestätigung der Vorplanung: Stadt Aken, Hochwasserschadensbeseitigung 2013, EM 110 „Erneuerung Parkstraße“**

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, begrüßt die Vertreterin des Planungsbüros DS ARCHITECTS, Frau Katja Meyer und bittet um die Vorstellung der Planung.



**Die Mitarbeiterin des Planungsbüros DS ARCHITECTS, Frau Katja Meyer,** erläutert den Gestaltungsplan für die Oberflächengestaltung. Die gesamte Baumaßnahme ist in 3 Abschnitte (Wohnbebauung Parkstraße, Park und Hermann-Löns-Straße) untergliedert. Der vorhandene Rad- und Gehweg wird im Rahmen der Hochwassurmaßnahme erneuert. In der Hermann-Löns-Straße wird der Geh- und Radweg fortgeführt bis zur Anbindung an die Gartenstraße. Die Fahrbahn wird grundsätzlich mit Asphaltdeckschicht ausgeführt. Der Abschnitt der Wohnbebauung von Haus zu Haus erhält Betonpflaster. Die Straße hat eine Fahrbahnbreite von 5,05 m. Der Rad- und Gehweg wird mit Betonpflaster gepflastert. Die vorhandenen Bäume in der Parkstraße (zwischen Gehweg und Straße) müssen gefällt werden.

Im Rahmen der Planung wird der Begegnungsfall Lkw/Pkw angenommen. Für die Hermann-Löns-Straße wird die Straßenbreite auf 5,55 m festgelegt. Die Oberflächenentwässerung erfolgt durch den Bau eines Regenwasserkanals, der an die in der Gartenstraße vorhandene Leitung angebunden wird. Die Straßenbeleuchtung wird erneuert. Da der Baugrund (Aue Lehm) sehr schlecht ist, muss im Rahmen der Bauarbeiten eine Bodenverbesserung erfolgen. Zu Reduzierung der Geschwindigkeit sind bauliche Maßnahmen (u.a. Fahrbahneinengungen) vorgesehen. Planvorgabe der Stadt Aken (Elbe) ist die Wiederherstellung der hochwassergeschädigten Straßen. Es hat bereits Gespräche mit einzelnen Anwohnern gegeben.

Um den anwesenden Anwohnern die Möglichkeit von Nachfragen zu geben, unterbricht der **Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke** die Sitzung.

Die Ausschusssitzung wird um 19:27 Uhr fortgesetzt.

**Herr Dr. Lothar Seibt** stellt eine Nachfrage zu den vorhandenen Telefonmasten.

**Die Mitarbeiterin des Planungsbüros DS ARCHITECTS, Frau Katja Meyer,** erwidert, dass die Stellungnahme der Telekom übernommen wurde. Im Rahmen der weiteren Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgt eine genauere Prüfung.

**Herr Dr. Lothar Seibt** möchte wissen, ob der Abwasserzweckverband Aken eine weitere Erschließung im Bereich der Parkstraße und der Hermann – Löns – Straße plant.

**Die Planerin von DS ARCHITECTS, Frau Katja Meyer,** antwortete, dass dies derzeit geprüft werde.

**Herr Siegfried Mehl** fragt, ob es einen Bebauungsplan für diesen Bereich gibt.

**Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz,** erklärt, dass die Bebauung hier nach § 34 BauGB möglich ist.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke,** bekräftigt, dass wenn es sich hier um einen Innenbereich handelt, eine Bebauung nach § 34 BauGB möglich ist.

**Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn,** weist darauf hin, dass nach Aussage des Bauordnungsamtes die Ostseite zum Innenbereich (§ 34 BauGB) und die Westseite zum Außenbereich (§ 35 BauGB) gehört.

**Herr Dr. Lothar Seibt** hinterfragt die vorhandene Trinkwasserversorgung.

**Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz,** erwidert, dass der Eigenbetrieb Stadtwerke prüft, ob eine neue Trinkwasserleitung verlegt wird.

**Die Planerin von DS ARCHITECTS, Frau Katja Meyer,** ergänzt, dass es nicht problematisch ist, dass der Eigenbetrieb keine Stellungnahme angegeben hat. Dies kann in der 2. Runde der Trägerbeteiligung nachgeholt werden.

**Herr Ingolf Todte** fragt, welche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen geplant sind.

**Die Planerin von DS ARCHITECTS, Frau Katja Meyer,** antwortet, dass derzeit eine Prüfung erfolgt, welche Maßnahmen in diesem Stadtgebiet umgesetzt werden können.

**Herr Siegfried Mehl** weist in seiner Funktion als Stadtwasserwehrwart darauf hin, dass hier geprüft werden sollte, ob die Möglichkeit einer Notüberlaufleitung zum Qualmwassersammler in der Fährstraße geschaffen werden könnte.



**Die Sachbearbeiterin Tiefbau, Frau Beate Ackermann,** macht darauf aufmerksam, dass dazu eine vorherige Klärung mit dem Landesverwaltungsamt (Fördermittelgeber) erforderlich ist.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke,** bittet die Verwaltung zusammen mit dem Stadtwasserwehrwart, um eine diesbezügliche Prüfung.

**Herr Dr. Lothar Seibt** regt für die Parkstraße eine Positionierung des Ausschusses zu den möglichen Alternativen „verkehrsberuhigte Zone“ oder „Tempo – 30 – Zone“ an.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass die Verwaltung die Alternativen hinsichtlich der Vor- und Nachteile prüfen und den Ausschuss über das Ergebnis informieren soll.

### **Beschluss (Beschluss-Nr.: BPSO-005-03./19)**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigte **einstimmig** (JA-Stimmen: **5**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) die die Vorplanung und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung der EM 110 „Erneuerung der Parkstraße“.

### **TOP 6.2**

#### **Bestätigung der Vorplanung: Stadt Aken, Hochwasserschadensbeseitigung 2013, EM 115 „Sanierung Badeteich OT Kühren“**

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke,** bittet die Planerin des beauftragten Ingenieurbüros LA21 Landschaftsarchitektur um ihre Ausführungen.

**Die Planerin von LA21, Frau Papenroth,** nutzt die Gelegenheit für eine kurze persönliche Vorstellung. Daran anschließend erläutert sie das planerische Vorgehen bei den EM 115, 116 und 117. Dieses war bei allen drei Einzelmaßnahmen identisch. Es handelt sich um 3 Teiche, die sich im Biosphärenreservat befinden. Es gab bereits Gespräche mit der Biosphärenreservatsverwaltung. Die Maßnahmen wurden in der Ortschaft Kühren vorgestellt. Die Vermessung ist bereits erfolgt. Ziel der Maßnahme ist die Entschlammung und die Wiederherstellung der Uferbereiche aller 3 Teiche. Der Aushub aus der Entschlammung soll nach Möglichkeit auf umliegende Felder verbracht werden. Die dazu erforderliche Beprobung ist erfolgt. Im Ergebnis der Beprobung kann eine landwirtschaftliche Verwertung der Aushubmassen des Badeteiches und des Dorfteiches erfolgen.

Im Rahmen der Entschlammung des Luckauer Teiches würden ca. 4.000 m<sup>3</sup> Schlamm anfallen und eine Deponierung wäre sehr kostenaufwändig. Als Alternative wurde deshalb mit den zuständigen Behörden (Naturschutz, Bodenschutz, Abfall) die Verbringung der Aushubmassen im Rahmen der Ufersanierung besprochen. Dem Vorgehen wurde die grundsätzliche Zustimmung erteilt. Die Aushubmassen müssen allerdings oberhalb der Mittelwasserlinie im Rahmen der Ufermodellierung eingebaut werden. Da das Gelände sehr flach ist, wird die ursprünglich geplante Entschlammungsfläche um ca. 25 v.H. verkleinert. Dadurch reduziert sich die Schlammmenge auf ca. 3.000 m<sup>3</sup>. Somit können alle Aushubmassen vor Ort verbleiben.

Der von den örtlichen Landwirtschaftsbetrieben angemeldete Bedarf an den Aushubmassen des Badeteiches und des Dorfteiches ist enorm. Das Budget für die geplanten Sanierungsarbeiten an den 3 Teichen wird eingehalten.

Im Luckauer Teich ist ein Biber aktiv, der Schäden am vorhandenen Altdeich verursacht hat. Der Altdeich ist aber ohne Funktion. Für den Biber sollen zusätzliche Pflanzmaßnahmen durchgeführt werden.

Der Badeteich ist derzeit noch gut gefüllt, während die beiden anderen Teiche stark verlandet sind. Die Baggararbeiten dürfen nur bis zur jeweiligen Gewässersohle durchgeführt werden.

**Herr Ingolf Todte** möchte wissen, ob durch die Untere Naturschutzbehörde Vorgaben für die zeitliche Durchführung der Baumaßnahmen gemacht wurden.

**Die Planerin von LA21, Frau Papenroth,** antwortet, dass die Bauarbeiten ab Oktober durchgeführt werden können.

**Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz,** ergänzt, dass die Gesamtmaßnahmen bis zum 31.12.2019 vollständig abgeschlossen sein sollen.



**Herr Siegfried Mehl** fragt, ob die Zustimmung zur Maßnahme von der Unteren Naturschutzbehörde vorliegt.

**Die Planerin von LA21, Frau Papenroth**, erwidert, dass die Genehmigung vorliegt. Die Planungen befinden sich bereits im Stadium der Ausführungsplanung und nicht mehr wie aus den ausgereichten Sitzungsunterlagen ersichtlich im Stadium der Vorentwurfsplanung.

**Herr Dr. Lothar Seibt** fragt nach, warum nicht der gesamte Luckauer Teich ausgebaggert wird.

**Die Planerin von LA21, Frau Papenroth**, antwortet, dass die Schlammschicht ca. 1 m dick ist. Da die Einbeziehung der Aushubmassen in die Ufermodellierung nur in begrenztem Umfang möglich ist, soll nur noch eine Teilfläche ausgebaggert werden. Die Aushubmassen lassen sich dadurch auf ca. 3.000 m<sup>3</sup> begrenzen. Würde man den gesamten Teich ausbaggern müssten die überschüssigen Erdmassen zu hohen Kosten abgefahren und deponiert werden. Der Biber im Luckauer Teich muss während der Bauarbeiten geschützt werden.

**Herr Siegfried Mehl** fragt nach den Ursachen der erhöhten Zink- und Cadmiumwerte.

**Die Planerin von LA21, Frau Papenroth**, antwortet, dass die festgestellten erhöhten Werte aus der Vorbelastung der Böden in der Region stammen. Die erhöhten Sulfatwerte sollen nach der Abbaggerung erneut untersucht werden. Es wird dann mit geringeren Werten gerechnet.

#### **Beschluss (Beschluss-Nr.: BPSO-006-03./19)**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigte **einstimmig** (JA-Stimmen: **6**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) die die Ausführungsplanung und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung der EM 115 „Sanierung Badeteich OT Kühren“.

#### **TOP 6.3**

##### **Bestätigung der Vorplanung: Stadt Aken, Hochwasserschadensbeseitigung 2013, EM 116 „Sanierung Dorfteich OT Kühren“**

**Herr Siegfried Mehl** will wissen, ob im Zusammenhang mit der Maßnahme ein neuer Feuerlöschbrunnen geschaffen wird.

**Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz** erklärt dazu, dass die Thematik mit der Freiwilligen Feuerwehr geprüft wurde. Am Luckauer Teich wird eine Löschwasserentnahmemöglichkeit geschaffen. Hinsichtlich der Schaffung eines zusätzlichen Löschwasserbrunnens sind weitere Untersuchungen notwendig. Im Haushalt 2020 wurden Mittel für einen Löschwasserbrunnen beantragt.

**Herr Siegfried Mehl** fragt nach, ob ein zusätzlicher Löschwasserbrunnen erforderlich ist.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke** erklärt, dass nach den Ausführungen der Verwaltung die Kapazität der vorhandenen Teiche nicht ausreicht, um die Löschwasserversorgung zu sichern. Die Thematik der Schaffung eines zusätzlichen Löschwasserbrunnens ist noch ungeklärt.

#### **Beschluss (Beschluss-Nr.: BPSO-007-03./19)**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigte **einstimmig** (JA-Stimmen: **6**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) die die Ausführungsplanung und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung der EM 116 „Sanierung Dorfteich OT Kühren“.

#### **TOP 6.4**

##### **Bestätigung der Vorplanung: Stadt Aken, Hochwasserschadensbeseitigung 2013, EM 117 „Sanierung Luckauer Teich OT Kühren“**

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.



### **Beschluss (Beschluss-Nr.: BPSO-008-03./19)**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigte **einstimmig** (JA-Stimmen: 5, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1) die Ausführungsplanung und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung der EM 117 „Sanierung Luckauer Teich OT Kühren“.

### **TOP 6.5**

#### **Bestätigung der Vorplanung: Stadt Aken, Hochwasserschadensbeseitigung 2013, EM 30 „Erneuerung Weg B187a (Susigker Straße) bis Waldstraße**

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, begrüßt Herrn Schulze vom Ingenieurbüro Prof. Macke aus Dessau.

**Der Planer, Herr Schulze**, erläutert an den Planzeichnungen die Baumaßnahme. Der Weg soll in ungebundener Bauweise mit einem Aufbau von insgesamt 0,45 m (Unterbau 0,40 m, Deckschicht 0,05 m) hergestellt werden. Der Fahrbahnquerschnitt beträgt 5 m (Fahrbahn 3,00 m, sowie jeweils 0,75 m Bankett). Verwaltung und Planer prüfen derzeit, ob wegen des landwirtschaftlichen Verkehrs die Fahrbahn eine Breite von 4,50 m erhalten soll, mit Banketten von jeweils 0,25 m. Der Ausbau beginnt nach dem bereits ausgebauten Kurvenbereich und hat eine Länge von ca. 840 m. Die Entwässerung soll derzeit in die Nebenbereiche der angrenzenden Grundstücke erfolgen. Ob die Grundstücksanlieger dem zustimmen muss noch in der weiteren Planung geklärt werden. An diesem Weg befindet sich ein Wohngrundstück.

Um Fragen von anwesenden Bürgern zu ermöglichen, wird die Sitzung um 20:13 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20:20 Uhr fortgesetzt.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, bittet die Verwaltung die von den Bürgern aufgeworfenen Probleme (u.a. die Erreichbarkeit des Grundstückes Nr. 107 für den Pflegedienst und für Entsorgungsfahrzeuge) zu prüfen.

**Herr Ingolf Todte** möchte wissen, ob es schon Absprachen mit der Unteren Naturschutzbehörde gegeben hat. Nach seiner Kenntnis sind hier besonders schützenswerte Arten zu erwarten.

**Herr Dr. Lothar Seibt** hinterfragt die Breite des Weges von 4,50 m.

**Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz** erläutert dazu, dass der Weg von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt wird.

**Der Planer, Herr Schulze**, ergänzt, dass die Breite von 4,50 mit jeweils 0,25 m Bankett für landwirtschaftlichen Verkehr ausreichend ist.

**Herr Dr. Lothar Seibt** möchte wissen, wofür ein Bodengutachten erforderlich ist.

**Der Planer, Herr Schulze**, antwortet, dass zu Darstellung der Oberflächenentwässerung der vorhandene Boden bekannt sein muss.

**Herr Siegfried Mehl** dankt der Verwaltung dafür, dass es ihr gelungen ist, Mittel für die Wiederherstellung dieses Weges zu bekommen.

**Herr Dr. Lothar Seibt** stellt den Antrag, den Weg mit einer Fahrbahnbreite von 4,50 und jeweils 0,25 m Bankett auszubauen.

#### **Abstimmung über den Antrag von Herrn Dr. Seibt**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigte **mehrheitlich** (JA-Stimmen: 3, NEIN-Stimmen: 1, Enthaltungen: 2) die Festlegung der Fahrbahnbreite auf 4,50 m mit jeweils 0,25 m Bankett.

### **Beschluss (Beschluss-Nr.: BPSO-009-03./19)**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigte **einstimmig** (JA-Stimmen: 6, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die geänderte Vorplanung (Fahrbahnbreite 4,50 m mit jeweils 0,25 m Bankett) und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung der EM 30 „Erneuerung Weg B187a (Susigker Straße) bis Waldstraße“.



## **TOP 6.6**

### **B-Plan Nr. 19 „Industrie- und Gewerbegebiet Aken-Ost, Ostteil“**

#### **hier: Aufstellungsbeschluss**

**Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn**, informiert den Ausschuss über seine Gespräche mit dem Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Thomas Wunsch sowie mit Vertretern der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) und des weltweit tätigen Immobiliendienstleisters Jones Lang LaSalle SE (JLL). Mehrere Interessenten haben sich das ehemalige Didier Werk Aken bereits angesehen. Dabei wurde er auf die östlich angrenzende Brachfläche hinsichtlich einer gewerblichen oder industriellen Nutzung angesprochen.

Einer schnellen Nutzung der Flächen steht nach den Erfahrungen des Immobiliendienstleisters JLL das derzeit fehlende Baurecht entgegen. Aus diesem Grund wurde der Stadt Aken (Elbe) empfohlen, zumindest einen einfachen Bebauungsplan für diese Flächen aufzustellen. Ein Investor müsste diesen dann zwar an sein konkretes Investitionsvorhaben anpassen, aber dies ist erfahrungsgemäß einfacher, wie die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes. Der Standort des Gewerbe- und Industriegebietes Aken-Ost, Ostteil soll mit dem zu fassenden Aufstellungsbeschluss im Sinne der Wirtschaftsförderung entwickelt werden. Der Immobiliendienstleisters JLL sieht sehr gute Vermarktungschancen für den Standort. Auf Grund der Flächengröße sowie der Anbindung an das Gleisnetz und den Hafen Aken sind die Flächen sehr interessant. Die Stadt Aken (Elbe) befindet sich in einer intensiven Kommunikation mit dem Projektentwickler JLL.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, weist in diesem Zusammenhang auf das im Jahr 2015 von der Stadt Aken (Elbe) durchgeführte Flächenrecycling hin.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: **6**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) die Beschlussfassung über die Aufstellung des B-Planes Nr. 19 „Industrie- und Gewerbegebiet Aken-Ost, Ostteil gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Geltungsbereich (siehe Anlage 5) der Grundstücke 1122/0, 1119/0, 1120/0, 1121/0, 13/23 und 1024/0 in der Flur 26 der Gemarkung Aken.

Mit Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses kann zur Sicherung der Planung von § 15 BauGB (Zurückstellung von Baugesuchen) im Bedarfsfall Gebrauch gemacht werden.

Weiterleitung an den Stadtrat.

## **TOP 6.7**

### **Informationsvorlage - Stellungnahme der Stadt Aken (Elbe) zum Ergänzungsverfahren zum Naturschutzgebiet (NSG0394) „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“ in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Salzlandkreis und in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau**

**Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn**, bittet Herrn Doege um eine Erläuterung des Sachverhaltes.

**Der SB Stadtplanung / Geoinformation, Herr Ronald Doege**, erläutert, dass die Verordnung für das Naturschutzgebiet (NSG 0394) „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“ bereits im Dezember 2018 in Kraft getreten ist. Der Bauausschuss und der Stadtrat haben sich ausführlich mit der Thematik beschäftigt. Die Stadt Aken (Elbe) hat dazu eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben. Im Ergebnis des damaligen Beteiligungsverfahrens konnten einige kleine Änderungen erreicht werden.

Mit Schreiben vom 7. August 2019 übersandte das Landesverwaltungsamt die Verfahrensunterlagen für das Ergänzungsverfahren zum Naturschutzgebiet (NSG 0394) „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“ in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Salzlandkreis und in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau. In den beigefügten Detailkarten 1 bis 4 werden die hier vorhandenen Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie im Bereich des Naturschutzgebietes „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“ (NSG0394) ausgewiesen. In der Zeit vom 19.08. bis einschließlich 20.09.2019 liegen Unterlagen in Form der Detailkarten und die daraus resultierende Änderung der Verordnung in der Stadtverwaltung Aken (Elbe), Markt 11, Zimmer 10 öffentlich aus. Zu den ausgelegten Unterlagen



kann jedermann Bedenken und Anregungen während der Dienstzeiten schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen. Die Stadt Aken (Elbe) hat bis zum 11.10.2019 Gelegenheit zur Stellungnahme. Auf Grund der möglicherweise vorgebrachten Einwände wird das Landesverwaltungsamt dann den Kartenentwurf sowie die daraus resultierende Ergänzung erneut prüfen und ggf. ändern.

Die nach Anhang I FFH-Richtlinie im Bereich des Naturschutzgebietes „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“ (NSG0394) geplante Ausweisung der Lebensraumtypen wird zur Kenntnis genommen. Da nur zu den im Ergänzungsverfahren übergebenen Unterlagen Stellung genommen werden kann, besteht im Ergebnis der Prüfung der Unterlagen aus Sicht der Stadt Aken (Elbe) keine Notwendigkeit zur Abgabe einer weiteren Stellungnahme.

**Herr Dr. Lothar Seibt** merkt kritisch an, dass nur sehr geringfügige Änderungen an der NSG-VO vorgenommen wurden. Es ist für ihn unverständlich, warum große Teile der früher zugänglichen Gebiete nun nicht mehr betreten werden dürfen.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, stellt fest, dass die Verwaltung und der Stadtrat die erforderlichen Änderungen eingefordert haben, um dies zu verhindern.

**Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn**, erklärt, dass kleine Erfolge im NSG-VO-Verfahren erreicht werden konnten. Diese wurden bereits im alten Stadtrat vorgestellt und sind in der Vorlage nochmals dargestellt. Der Stadtrat hat in diesem Zusammenhang von der Erhebung einer Klage abgesehen, da die Erfolgsaussichten sehr gering waren. Es bleibt festzustellen, dass viele Argumente (u.a. die vorsätzliche Gefährdung der Hochwassersicherheit) der Stadt Aken (Elbe) im Verfahren nicht beachtet wurden.

**Herr Siegfried Mehl** fragt, ob hier kein Beschluss gefasst werden soll.

Die wurde bestätigt.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, macht darauf aufmerksam, dass hier europäisches Recht durchgreift.

**Herr Ingolf Todte** weist darauf hin, dass nach seiner Kenntnis das Land Sachsen-Anhalt hier die ursprünglichen Forderungen der EU deutlich abgeschwächt hat.

## TOP 7

### **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

**Herr Dr. Lothar Seibt** erklärt, dass ihn die Ausschreibung der Stelle des Stadtplaners im Amtsblatt doch sehr verwundert hat.

**Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn**, erwidert, dass er zu dieser Thematik im nichtöffentlichen Teil nähere Ausführungen machen kann. Im Übrigen weist er darauf hin, dass die Stelle des Stadtplaners Bestandteil des beschlossenen Stellenplans im Haushalt 2019 ist.

**Herr Siegfried Mehl** möchte wissen, wer die Fällung der Bäume in der Roonstraße und Kaiserstraße genehmigt hat. Nach seiner Kenntnis sind Fällungen bis Ende September gesetzlich nicht zulässig.

**Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn**, erklärt, dass es ihn auch interessiert wer die Fällung veranlasst hat und sagt eine diesbezügliche Klärung zu.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass die Verwaltung den Sachverhalt prüft und in der nächsten Sitzung des Bauausschusses einer Rückinformation erfolgt.

## TOP 8

### **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen und Anregungen von Einwohnern.



## **B. Nichtöffentliche Sitzung**

### **TOP 9**

#### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Der Ausschuss bestätigt **einstimmig** die geänderte Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum nichtöffentlichen Teil – B – wurden die Punkte 9. – 14. bestimmt.

### **TOP 10**

#### **1. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 2. Sitzung (13.08.2019) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil**

In der Niederschrift der 2. Sitzung (13.08.2019) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil – wird mit einer Änderung vom Ausschuss bestätigt.

### **TOP 11**

#### **Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung**

Die Verwaltung berichtet über Sachverhalte im nichtöffentlichen Teil.

### **TOP 12**

Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung

#### **TOP 12.1**

##### **Löschung einer Dienstbarkeit**

hier: Gemarkung Aken, Flur 12, Flurstück 18/38

##### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung zur Löschung der Belastung. Weiterleitung an den Stadtrat.

### **TOP 13**

#### **Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art**

Es gibt mehrere Anfragen der Ausschussmitglieder.

### **TOP 14**

#### **Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende beendet 21:20 Uhr die 3. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

---

Aken (Elbe), 03.09.2019



**Oliver Reinke**  
Ausschussvorsitzender



**Ronald Doege**  
Schriftführer